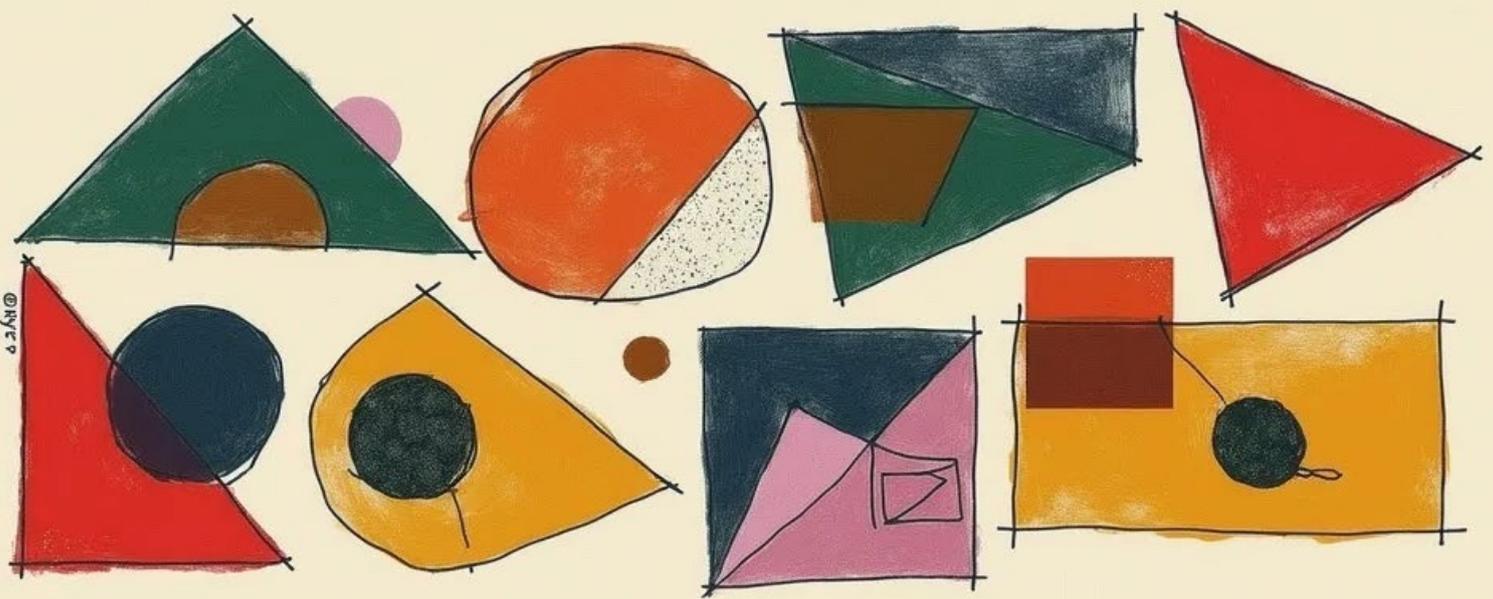


FACHGRUPPE SOZIOLOGIE
Universität Bayreuth

[//www.sozioLOGIE.uni-bayreuth.de](http://www.sozioLOGIE.uni-bayreuth.de)



Kommentiertes
Veranstungsverzeichnis
Sommersemester 2025
Stand: 03.02.25

AUFTAKTVERANSTALTUNGEN

Für alle Erstsemester des Studiengangs BA Kultur und Gesellschaft findet voraussichtlich am 23. April eine allgemeine Einführungsveranstaltung statt.

Die Einführung für **BA KuG Studierende der Soziologie sowie des Kombifachs Soziologie** findet voraussichtlich ebenfalls am 23. April statt. Ort und Zeit der beiden Veranstaltungen werden noch bekanntgegeben. Für weitere Informationen besuchen Sie die Webseiten des BA Kultur und Gesellschaft <http://www.kug.uni-bayreuth.de> und/oder der Zentralen Studienberatung <https://www.studienberatung.uni-bayreuth.de/de/veranstaltungen>.

Außerdem bietet die **Fachschaft KuWi** eine „Schnuppersitzung“ (Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben) sowie **individuelle Stundenplanberatungen** an (vorerst nach Terminvereinbarung per Mail).

Informationen zu weiteren Auftaktveranstaltungen finden Sie auf der Webseite der Fachgruppe Soziologie <https://www.sociologie.uni-bayreuth.de>

INHALT

| | |
|--|----|
| Hinweise | 4 |
| Bachelor | 5 |
| Master | 29 |
| Promotion..... | 50 |
| Fachgruppenkolloquium..... | 53 |
| Ansprechpersonen..... | 54 |
| Internationale Kontakte (Erasmus)..... | 55 |

HINWEISE

In diesem kommentierten Lehrveranstaltungsverzeichnis findet sich eine Übersicht der im Sommersemester 2025 angebotenen Lehrveranstaltungen der Fachgruppe Soziologie. Es richtet sich an Studierende der von der Soziologie angebotenen Studiengänge: den Bachelorstudiengang (BA) Soziologie im BA Kultur und Gesellschaft (KuG), das BA-Kombinationsfach (KF) Soziologie und den Master (MA) Soziologie. Informationen zu den Studiengängen des BA InAS sowie MA Development Studies entnehmen Sie bitte dem Programm auf der Fachgruppenseite der Sozial- und Kulturanthropologie (<https://www.ethnologie.uni-bayreuth.de/de/studium/index.html>).

Alle Lehrveranstaltungen beginnen, sofern nicht anders angegeben, in der ersten Vorlesungswoche (23. April 2025). Die Räume sowie Aktualisierungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen finden sich im Netz unter: <https://my.uni-bayreuth.de/cmlife>

Alle Angaben zu den hier genannten Veranstaltungen, Orten und Modulen sind vorläufig und nicht rechtsverbindlich.



VORLESUNGEN

-- --

Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg
(Politik Afrikas & Entwicklungspolitik)

-- --

Vorlesung: Einführung in die Politik Afrikas und die Entwicklungspolitik

Lehrveranstaltungsnummer 56301

2 SWS

Zeit: Di 14 – 16

Modulzuordnung: InAS E1-II

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die vergleichende Politikanalyse afrikanischer Staaten sowie einen einführenden Überblick über globale entwicklungspolitische Grundstrukturen, ohne Vorkenntnisse vorauszusetzen. Afrikanische Politik ist so vielfältig wie der Kontinent mit seinen 54+2 Staaten. Die Vorlesung behandelt die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der politischen Strukturen und Prozesse dieser Staaten in Hinblick auf ihre politischen Systeme, Regierungsformen und das Verhältnis zwischen Staat und Gesellschaft. Sie vermittelt grundlegendes Wissen über die Möglichkeiten, diese Varianz zu erfassen, zu systematisieren und zu analysieren. Ein wichtiger Baustein afrikanischer Politiken ist dabei die Einbettung in globale Entwicklungsfragen.

Entwicklung und der politische Weg, diese zu erreichen, sind seit jeher umstrittene Konzepte. Modernisierung, Wachstum, Abhängigkeit, Governance, Nachhaltigkeit oder Armutsbekämpfung sind einige der Schlagworte des entwicklungspolitischen Diskurses, in dem weder über die Ziele, noch über deren Erreichung vollständig Einigkeit besteht. Dennoch ist der praktisch-politische Entwicklungsdiskurs derzeit von einer scheinbar einheitlichen Agenda geprägt: den Sustainable Development Goals (SDGs). Die Vorlesung eruiert die Ursprünge, Verläufe und Auswirkungen globaler entwicklungspolitischer Trends. Die Beobachtungen werden immer wieder an afrikanische Erfahrungen rückgekoppelt.

-- --
Prof. Dr. Bernt Schnettler
(Kultur- und Religionssoziologie)
-- --

Vorlesung: Gesellschaftstheorien

Lehrveranstaltungsnummer 56400

2 SWS

Zeit: Mo 12 – 14

Modulzuordnung: KuG: Verzahnungsbereich; KF: A

Gesellschaftstheorien ist eines der drei Pflichtmodule für alle Studierende des BA Kultur und Gesellschaft. Es besteht aus Vorlesung (Schnettler) und Tutorium (Jacob) und wird mit einer Klausur abgeschlossen. Das Modul ist für Studierende anderer Fächer geöffnet. Lerninhalt in die Einführung in soziologische Gesellschaftstheorien. Das Modul zielt auf eine Aneignung von Grundlagen und setzt keine besonderen Kenntnisse voraus, wohl aber die Bereitschaft zur kontinuierlichen vorbereitenden und begleitenden Lektüre von Theorietexten und die kritischen Auseinandersetzung damit. Grundaufgabe soziologischer Gesellschaftstheorie ist es, Antworten zu formulieren auf die Frage nach der Art von Gesellschaft, in der wir leben. In dieser Hinsicht verfolgt die Veranstaltung zwei miteinander verbundene Ziele: Erstens dient sie dazu einen Überblick über das Spektrum soziologischer Theorieansätze und -traditionen und deren jeweilige Vorzüge und Limitation zu gewinnen. Zweitens fragen wir uns, welche soziologischen Zeitdiagnosen sich jeweils mit den Theorien verbinden und wie sie dazu beitragen, Gesellschaft besser verstehen und erklären zu können.

Das dazugehörige Tutorium (Lehrveranstaltungsnummer 56401) wird von Robin Jacob geleitet.

-- --
Prof. Dr. Eva-Maria Ziege
(Politische Soziologie)
-- --

Vorlesung: Grundlagen der Politischen Soziologie

Lehrveranstaltungsnummer 56134

2 SWS

Zeit: Di 16 – 18 (Beginn: 29.04.2025)

Modulzuordnung: KuG & KF: B; KuG (ausl.): SozPol.

Die Vorlesung erschließt die politische Ideengeschichte Europas und der USA in soziologischer Perspektive. Es werden neuere und neue Ansätze der politischen Soziologie auf der Grundlage der klassischen Texte und Theorien sowie Grundbegriffe analytisch, historisch und wissenschaftstheoretisch von der frühen Neuzeit bis hin zu aktuellen Debatten um Postdemokratie diskutiert. Die Vorlesung richtet sich an Studentinnen und Studenten der Soziologie, Anglistik, Geschichtswissenschaft, angrenzender Fächer und Interessierte.

Dies ist eine Pflichtveranstaltung für die Soziologie im Doppel-BA „Kultur und Gesellschaft“ (in Verbindung mit dem Seminar „Die moderne Gesellschaft. Historisches Grundwissen für das Studium der Soziologie“ Modul PolSoz).

Die Vorlesung kann eigenständig und unabhängig von diesem Modul von Studierenden anderer Studiengänge belegt werden, etwa als fächerübergreifendes Modul.

SEMINARE

-- --

Prof. Dr. Jana Hönke
(Sociology of Africa)

-- --

Seminar: Empirische Sozialforschung im Globalen Süden

Lehrveranstaltungsnummer 50085

2 SWS

Zeit: Mi 14 – 16

Modulzuordnung: KuG B; KF B; KuG & KF (ausl.); SozEntw I

Dieses Seminar fokussiert sich auf die Potentiale und Herausforderungen der empirischen Sozialforschung im und mit dem Globalen Süden. Dabei wird es um wissenschaftstheoretische Debatten als auch die konkrete Anwendung qualitativer und interpretativer Forschungsstrategien auf zentrale Gegenstandsbereiche der internationalen Politik in der Weltgesellschaft gehen. Nicht nur werden Methoden konkret ausprobiert. Das Seminar legt auch einen besonderen Schwerpunkt auf die Reflexion der Methoden zugrunde liegenden wissenschaftstheoretischen Prämissen, insbesondere im Lichte aktueller Bemühungen einer Dekolonisierung sozialwissenschaftlicher Forschung. Wir werden uns mit den theoretischen Grundlagen der Erkenntnisproduktion im Globalen Süden auseinandersetzen und den damit verbundenen methodologischen Herausforderungen: Wer beforscht wen? Wie werden Erkenntnisse produziert und welches Potential, aber auch welche Schwierigkeiten zeigen postkoloniale Ansätze? Schließlich steht die empirische Anwendung unterschiedlicher Ansätze im Mittelpunkt: Welche Forschungsprobleme können wir mit welcher Art von Material untersuchen? Welche unterschiedlichen Ergebnisse erreiche ich mit unterschiedlichen Ansätzen und Methoden der Materialerhebung und -analyse? Wie kann mit dem Globalen Süden konkret geforscht werden? Im Seminar werden die Studierenden Erkenntnisse des Kurses direkt anwenden und die eigene Forschungspraxis reflektieren.

-- --
Prof. Dr. Jana Hönke
(Sociology of Africa)
-- --

Thesis Seminar Global Political Sociology

Lehrveranstaltungsnummer 50068

2 SWS

Zeit: Mi 16 – 18

Modulzuordnung: MA AfrSt M1

This seminar targets students who plan to write their BA or MA thesis related to Global Political Sociology, International Relations, Politics or Peace and Conflict Studies broadly speaking, with and beyond a focus on Africa. It offers participants a framework to develop their thesis research and to write their thesis in a focused and guided manner. The seminar's content depends strongly on the participants themselves: Please bring your content, questions and needs regarding the research and writing process to the seminar. The seminar focuses on collegial and team-oriented support for student research and academic writing, including strategies that motivate writing. In the first session, dates, contents and procedures will be discussed and a joint work plan will be developed.

-- --
Prof. Dr. Larissa Schindler
(Methoden der Empirischen Sozialforschung)
-- --

Seminar: Qualitative Research Methods

Lehrveranstaltungsnummer 57212

2 SWS

Zeit: Di 12 – 14

Modulzuordnung: KuG: C, Spez. Soz I-III, KF: C (qual); KuG
(ausl): SozMet II, SozM, KF (ausl.) : C, D; MA
DevStud: A; MA Soz: B2, C2, C3

In the last decades, many different methods and methodical approaches have been established in the field of qualitative research. The seminar “Qualitative Research Methods” provides an overview on the most established ones. Thus, we work on developing an understanding of the basic principles of this research approach. More particularly, we focus on three specified methods: participant observation, interview, and discourse analysis. On the basis of empirical data, we discuss their particularities in regard to data collection and analysis in detail.

-- --

Prof. Dr. Larissa Schindler
(Methoden der Empirischen Sozialforschung)

-- --

Seminar: Sozialstrukturanalyse: Zahlen, Daten, Artefakte

Lehrveranstaltungsnummer 56409

2 SWS

Zeit: Di 10 – 12

Modulzuordnung: KuG (ausl.): SozStruk; KF: C, D

Das Seminar ergänzt und vertieft das Seminar „Sozialstrukturanalyse: Die Sozialstruktur Deutschlands“. Auf der Basis theoretischer Überlegungen zur „Quantifizierung des Sozialen“ beschäftigen wir uns mit Studien in den Bereichen Gesundheit und räumliche Mobilität: Wo finden sie sich? Wie lassen sich die Daten einschätzen und für eigene Studien nutzen? Ziel der Lehrveranstaltung ist, einen vertiefenden Einblick in die Praxis des Recherchierens und Einschätzens von Statistiken zu erarbeiten.

-- --
Prof. Dr. Larissa Schindler
(Methoden der Empirischen Sozialforschung)
-- --

Seminar: Lektüreseminar Norbert Elias

Lehrveranstaltungsnummer 57216

2 SWS

Zeit: Mo 10 – 12

Modulzuordnung: KuG: A, Spez Soz. I-III; KF: A; KuG (ausl):
SozKlas, SozM; KF (ausl.): SozKlas, SozM;
KF (ausl.): C, D; MA Soz: C1, C3

Anders als viele andere soziologische und sozialwissenschaftliche Klassiker, ist Norbert Elias' Werk insbesondere durch die Analyse langfristiger Entwicklungen geprägt. Aus seinem vielfältigen und facettenreichen Werk werden wir in diesem Seminar sowohl theoretische Annahmen als auch die empirische Studien diskutieren. Es geht also um sein Hauptwerk zur Entwicklung moderner Gesellschaft, aber auch auf zentrale Konzepte wie Figurationen, Machtbalancen, Beziehungsgeflechte oder Etablierte-Außenseiter-Beziehungen. Ziel des Seminars ist, Sie mit dem analytischen Rahmen von Elias' Ansatz vertraut zu machen und die Anwendung auf aktuelle soziale Phänomene zu diskutieren.

-- --
Prof. Dr. Bernt Schnettler
(Kultur- und Religionssoziologie)
-- --

Seminar: Mediensoziologie und Medienforschung

Lehrveranstaltungsnummer 56408

2 SWS

Zeit: Mo 14 – 16

Modulzuordnung: KuG: A, Spez. Soz. I-III; KF: A; KuG (ausl.):
SozTheo, SozM; KF (ausl): C, D

Medien sind als Mittel der Kommunikation an der Herstellung gesellschaftlicher Wirklichkeit zentral beteiligt. Unterschiedliche Medien, die in verschiedenen Gesellschaftsformen zur Kommunikation eingesetzt werden, bestimmen wesentlich darüber mit, welche Weltansichten sich gesellschaftlich als wirklich etablieren und durchsetzen können. Nicht allein Zensur und Medienregulierung spielen als Instrumente der Macht eine wichtige Rolle. Es sind vielmehr die Medienspezifika, die als Form die Inhalte weitgehend mitprägen. Beflügelte z.B. einst der Buchdruck die Reformation, so scheint die heutige Ausbreitung radikaler Weltansichten mit dem Aufschwung sozialer Medien zusammenzuhängen – nur wie? Diese und ähnliche Fragen werden im Seminar diskutiert. Im Seminar wird eine Auswahl an soziologischen, medien- und kommunikationswissenschaftlichen Theorieansätzen behandelt, darunter Medienwirkungsforschung, Mediumstheorie und Mediatisierung. Wir lesen exemplarische Studien, um die daraus resultierenden Grundzüge und Varianten empirischer Medienanalyse zu diskutieren. Zudem werden die Grundlagen für eigene kleine Fallstudien gelegt. Die Studierenden erwerben methodische Kenntnisse und Fertigkeiten für eigene empirische Studien der Medienforschung. Das Seminar richtet sich insbesondere an Studierende der Soziologie und Medienwissenschaft und ist offen für Studierende anderer Fächer. Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss der Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung.

-- --
Prof. Dr. Bernt Schnettler
(Kultur- und Religionssoziologie)
-- --

Seminar: Lehrforschung I

Lehrveranstaltungsnummer 46411

2 SWS

Zeit: Do 10 – 12

Modulzuordnung: MA Soz D1; BA KuG D; Kug (ausl.) SozMet
III

Das Lehrforschungsseminar erstreckt sich über zwei Semester (für Studierende des BA KuG nach der alten PO ist auch eine Teilnahme ausschließlich im Sommersemester möglich). Lerninhalt ist das eigene, angeleitete empirische Forschen zur Vertiefung methodischer Kenntnisse der Sozialforschung. Wie werden Daten richtig erhoben? Mit welchen Methoden werden die Daten analysiert und interpretiert. Es werden Qualifikationen in speziellen Erhebungs-, Analyse- und Interpretationsmethoden erworben. Das Modul vertieft vorhandene Methodenkenntnis und bietet Studierenden die erforderliche Vorbereitung für eigene empirische Haus- und Abschlussarbeiten. Es werden Qualifikationen in speziellen Erhebungs-, Analyse- und Interpretationsmethoden der empirische Sozialforschung erworben. Studierende lernen unter Anleitung eine eigene Forschungen mit begrenzter Fragestellung durchzuführen. Im Teil I werden im Sommersemester Thema sowie konzeptuelle und methodologischen Grundlagen für die eigene empirische Studie ausgearbeitet. Es erfolgt eine sorgfältige Einarbeitung in das avisierte Themenfeld sowie die Aufarbeitung des Forschungsstands und die Ausarbeitung eines Forschungskonzepts. Voraussetzung ist der Besuch der Einführung in die empirische Sozialforschung und ein weiteres Methodenseminar sowie die Bereitschaft, eigene Daten zu erheben und zu analysieren.

-- --
Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg
(Politik Afrikas & Entwicklungspolitik)
-- --

Seminar: Globale Entwicklungsagenden: Hintergründe, Prozesse, Akteure

Lehrveranstaltungsnummer 56000

2 SWS

Zeit: Do 8 – 10

Im Jahr 2015 sind die Millennium Development Goals (MDGs) ausgelaufen und wurden von den Sustainable Development Goals (SDGs) abgelöst. Diese beiden globalen Agenden bestimmen seit Ende der 1990er Jahre die Debatten der globalen Entwicklungspolitik. Die Agendapolitiken haben eine bedeutende Dynamik in Gang gesetzt und wichtige Fragen zum Gegenstand einer weltweiten Diskussion gemacht. Andererseits setzt die Zielerreichungslogik von MDGs und SDGs eine bestimmte Sichtweise auf global angelegte, politische Steuerungsprozesse voraus, die nicht völlig unumstritten ist. Das Seminar beschäftigt sich mit dem politischen Ansatz, auf dem die Agendapolitiken beruhen, mit ihrem Entstehungsprozess – also Strukturen und Akteuren – sowie den Inhalten dieser Agenden. Es blickt auf die aktuellen SDGs, auf deren Vorgeschichte und wagt einen Ausblick auf die Zeit nach der Agenda 2030. Der parallele oder vorherige Besuch der Einführungsvorlesung zur Politik Afrikas und Entwicklungspolitik (56301) ist sehr hilfreich, aber keine zwingende Voraussetzung.

-- --

Prof. Dr. Eva Spies & Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg
(Religionswissenschaft & Politik Afrikas & Entwicklungspolitik)

-- --

Seminar: Religiöse Organisationen und Politik in Afrika: Zivilgesellschaft, Parteien und Entwicklungszusammenarbeit
2 SWS

Das interdisziplinäre Seminar diskutiert grundlegende Fragen und empirische Beispiele der Verknüpfung von religiösen Organisationen mit politischen Strukturen und Prozessen in Afrika. Hierbei werden zivilgesellschaftliche Organisationen, politische Parteien und transnationale Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit in den Blick genommen. Stehende Begrifflichkeiten wie z.B. “Faith-based Organisations”, “Säkularismus/Laizität” oder “religiöse Parteien” werden kritisch eingeordnet. Nicht zuletzt wird das Verhältnis zwischen afrikanischen Staaten und religiösen Organisationen betrachtet, die sich in einem breiten Spektrum zwischen religiös konnotierter Staatlichkeit und, beispielsweise, dem vollständigen Verbot religiös konnotierter Parteien bewegt.

Vorkenntnisse werden nicht erwartet. Die Veranstaltung wird gemeinsam von zwei Lehrpersonen aus der Religions- und der Politikwissenschaft abgehalten und eröffnet mithin die Möglichkeit zu einer interdisziplinären Auseinandersetzung mit den Lerngegenständen.

-- --
Prof. Dr. Eva-Maria Ziege
(Politische Soziologie)
-- --

Seminar: Einführung: Michel Foucaults Analyse der Macht

Lehrveranstaltungsnummer 56141

2 SWS

Zeit: Di 18 – 19 (Beginn: 29.04.2025)

Modulzuordnung: KuG: A, Spez. Soz I-III; KF: A; KuG (ausl)
SozKlas, SozM; KF (ausl.): C, D; MA Soz: C1;
C3

Michel Foucaults Analyse der Macht wird interdisziplinär rezipiert und das Thema durchzieht sein Werk – mit Blick auf das Politische, den Staat und die Körper. Das Seminar ist einer soziologischen Annäherung an seine Machtanalyse gewidmet und der Frage, was andere Theoretiker wie etwa Bourdieu oder Habermas daran interessierte.

Dieses Seminar ist für fortgeschrittene Studentinnen und Studenten in BA-Studiengängen ab dem 5. Semester und in MA-Studiengängen geöffnet, geeignet für: Soziologen, Historiker, Ethnologen, Anglisten und Literaturwissenschaftler, Humangeographen, Medienwissenschaftler, Philosophen.

Literatur:

Foucault, Michel, Die Maschen der Macht, in: Ders., Dits et Ecrits, Bd. IV, 1980-1988, Frankfurt a.M. 2005, 224-244.

Foucault, Michel, Analytik der Macht, Frankfurt a.M. 2005.

-- --
Prof. Dr. Eva-Maria Ziege
(Politische Soziologie)
-- --

Seminar: Lektüreseminar zur Sozialpsychologie Freuds

Lehrveranstaltungsnummer 56160

2 SWS

Zeit: Mi 16 – 18 (Beginn: 23.04.2025)
Modulzuordnung: KuG: A, Spez. Soz I-III; KF: A; KuG (ausl)
SozKlas, SozM; KF (ausl.): C, D; MA Soz: C1;
C3

Freud zufolge ist die Kultur auf Triebverzicht aufgebaut. Sie hat die Nichtbefriedigung, Unterdrückung und Verdrängung von mächtigen Trieben zur Voraussetzung. Seine Psychoanalyse wurde im 20. Jahrhundert in ihren sozialpsychologischen und metatheoretischen Anteilen zur Grundlage verschiedener – höchst unterschiedlicher – Soziologien, etwa der so genannten Kritischen Theorie oder der Systemtheorie von Talcott Parsons. Die Theorie des Unbewußten und der innerpsychischen Dynamik von Es, Ich und Über-Ich, die zweite Triebtheorie und insbesondere die Schriften zur Massenpsychologie wurden für diese Gesellschaftstheorien zentral.

In diesem Seminar werden diese sozialpsychologischen Schriften Freuds gelesen, etwa „Massenpsychologie und Ich-Analyse“ (1923) und „Das Unbehagen in der Kultur“ (1930).

Dieses Seminar ist für fortgeschrittene Studentinnen und Studenten in BA-Studiengängen ab dem 5. Semester und in MA-Studiengängen geöffnet, geeignet für: Soziologen, Historiker, Ethnologen, Anglisten und Literaturwissenschaftler, Humangeographen, Medienwissenschaftler, Philosophen.

Literatur:

Paul Roazen, Politik und Gesellschaft bei Sigmund Freud, Frankfurt a.M. 1974.

-- --
Prof. Dr. Eva-Maria Ziege
(Politische Soziologie)
-- --

**Seminar: Einführung in Theorien und Methoden der Diskursana-
lyse**

Lehrveranstaltungsnummer 56142

2 SWS

Zeit: Do 8 – 10 (Beginn: 24.04.2025)

Modulzuordnung: KuG: A, Spez. Soz I-III; KF: A; KuG (ausl)
SozKlas, SozM; KF (ausl.): C, D; MA Soz: C1;
C3

Nach Pierre Bourdieus Modell der sprachlichen Produktion und Zirkulation kommen Wert und Sinn von Diskursen erst im pragmatischen Zusammenhang mit einem Feld zustande, das wie ein (kommunikativer) Markt funktioniert. Bourdieus Überlegungen stehen im Kontext vieler verschiedener, sich ergänzender Möglichkeiten insbesondere in den französischen Sozial- und Geisteswissenschaften, "Diskurse" zu analysieren – in der Verbindung von Strukturalismus und Marxismus bei Althusser und besonders in der historischen Diskursanalyse Michel Foucaults, die wie die semiologische Analyse Roland Barthes' zugleich strukturalistisch und poststrukturalistisch ist. Im deutschen Sprachraum ist darauf reagiert worden, unter anderem durch den Literaturwissenschaftler Jürgen Link, dessen Ansätze auch sozialwissenschaftlich fruchtbar gemacht worden sind. Diese Ansätze etwa ebenso mit der Machtsoziologie Bourdieus wie der Systemtheorie Luhmanns weiterzudenken, ist für soziologisches Fragen nützlich.

Dieses Seminar ist für fortgeschrittene Studentinnen und Studenten in BA-Studiengängen ab dem 5. Semester und in MA-Studiengängen geöffnet, geeignet für: Soziologen, Historiker, Ethnologen, Anglisten und Literaturwissenschaftler, Humangeographen, Medienwissenschaftler, Philosophen.

Literatur:

kultuRRevolution – zeitschrift für angewandte diskurstheorie, seit 1982

<https://zeitschrift-kulturrevolution.de>

<https://www.soziologie.uni-bayreuth.de/pool/dokumente/Lehre-dokumente/Hilfestellung-zum-wissenschaftlichen-Arbeiten.pdf>

-- --
Prof. Dr. Eva-Maria Ziege
(Politische Soziologie)
-- --

Lektüreseminar Bourdieu: Symbolische Gewalt und politische Kämpfe

Lehrveranstaltungsnummer 56137

2 SWS

Zeit: Do 10 – 12 (Beginn: 24.04.2025)

Modulzuordnung: KuG: A, Spez. Soz I-III; KF: A; KuG (ausl)
SozKlas, SozM; KF (ausl.): C, D; MA Soz: C1;
C3

Pierre Bourdieu gehört zu den meistrezipierten Gegenwartssoziologen. Zu den Quellen seines Denkens zählen Marxismus und Strukturalismus ebenso wie die klassischen Soziologien. Disziplinär ist der Soziologe ebenso der Philosophie wie der Ethnologie verpflichtet; rezipiert worden ist er über diese Disziplinen hinaus insbesondere in der Geschichtswissenschaft. Wesentliche Konzepte wie das des Habitus sind unmittelbar aus seinen ethnographischen Forschungen hervorgegangen. Das Seminar erschließt die Herrschaftssoziologie Bourdieus insbesondere anhand seiner Arbeiten über den Staat und die männliche Herrschaft. Dieses Seminar ist für fortgeschrittene Studentinnen und Studenten in BA-Studiengängen ab dem 5. Semester und in MA-Studiengängen geöffnet, geeignet für: Soziologen, Historiker, Ethnologen, Anglisten und Literaturwissenschaftler, Humangeographen, Medienwissenschaftler, Philosophen.

Literatur:

Pierre Bourdieu, Über den Staat. Vorlesungen am Collège de France 1989-1992, Frankfurt /Main 2014 (franz. 2012).

-- --

Prof. Dr. Karin Birkner, Prof. Dr. Bernt Schnettler & Dr. Tom Kaden
(Germanistische Linguistik & Kultur- und Religionssoziologie)

-- --

Forschungswerkstatt: Visuelle und verbale Daten analysieren

Lehrveranstaltungsnummer 56406

2 SWS

Zeit: Do 13 – 16

Ort: Videolabor (Prieserstr.) und digital (synchron),
Teilnahme nach Anmeldung bei den Lehrenden

Modulzuordnung: Begleitseminar BA Arbeit; MA Soz: G

Das Seminar richtet sich an Studierende, die empirische Analysen durchführen. Es dient als Begleitseminar zur BA-Arbeit bzw. MA-Arbeit. Voraussetzung zur Teilnahme sind Grundkenntnisse der interpretativen Sozialforschung sowie die Bereitschaft, kontinuierlich an der Analyse ausgewählter Daten zu arbeiten und mindestens einmal im Semester eigene Daten vorzustellen. Voraussetzung (erwartete Kenntnisse): Besuch der Einführung in die empirische Sozialforschung und / oder ein weiteres Methodenseminar.

-- --
Dr. Tom Kaden
(Kultur- und Religionssoziologie)
-- --

Lektüreseminar Max Weber

Lehrveranstaltungsnummer 56416

2 SWS

Zeit: Mi 10 – 12

Modulzuordnung: KuG: A, Spez. Soz I-III; KF: A; KuG (ausl)
SozKlas, SozM; KF (ausl.): C, D; MA Soz: C1;
C3

Dieses Seminar bietet eine Einführung in das Leben und Werk des einflussreichen Soziologen Max Weber. Ziel des Kurses ist es, zentrale Texte und Konzepte Webers zu analysieren und zu diskutieren, darunter die protestantische Ethik, die Typen der Herrschaft und die Wissenschaft als Beruf.

Neben einer biographischen Einführung beschäftigen wir uns mit zentralen Werken, wie etwa „Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus“, „Wirtschaft und Gesellschaft“ sowie „Politik als Beruf“. Das Seminar umfasst sowohl die historische Kontextualisierung als auch die kritische Auseinandersetzung mit Webers Theorien und deren Relevanz für die Sozialwissenschaften heute.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Soziologie und verwandter Disziplinen, die sich intensiv mit den Grundlagen der Weber'schen Soziologie und ihrer Anwendung auf moderne gesellschaftliche Fragestellungen auseinandersetzen möchten.

-- --
Dr. Andreas Kögel
(Methoden der Empirischen Sozialforschung)
-- --

Seminar: SozStruk – Die Sozialstruktur Deutschlands

Lehrveranstaltungsnummer 56101

2 SWS

Zeit: Di 14 – 16

Modulzuordnung: KuG & KF: C; KuG (ausl.): SozStruk;
KF (ausl.) C, D

Das Seminar vermittelt grundlegende Themen und Begriffe der Sozialstrukturanalyse am Beispiel Deutschlands: Typen gesellschaftlicher Differenzierung, Industrialisierung und Tertiarisierung, Demografie (Bevölkerungsentwicklung: Geburten, Lebenserwartung, Mortalität), Wanderungen und Migration, Soziale Ungleichheit (Einkommen, Vermögen, Bildung), Soziale Mobilität, Familie im Wandel, Geschlechterverhältnisse.

Seminar mit Lektüre, Datenrecherche und Referaten. Leistungsnachweis: Referat, Klausur.

In der alten Prüfungsordnung bildet „Die Sozialstruktur Deutschlands“ mit „Zahlen, Daten, Artefakte“ (3 ECTS) zusammen das Modul SozStruk (3 + 3 = 6 ECTS). Es müssen also beide Seminare besucht werden. In der aktuellen Prüfungsordnung (Kombifach ab WS 22/23, KuG ab WS 23/24) ist „Zahlen, Daten, Artefakte“ ein optionaler Zusatz.

Basisliteratur:

Geißler, Rainer (2014, 7. Aufl.): Die Sozialstruktur Deutschlands. Wiesbaden: Springer VS.

Huinink, Johannes; Schröder, Torsten (2019, 3. Aufl.): Sozialstruktur Deutschlands. München: UVK.

Statistisches Bundesamt (2024, Hrsg.): Sozialbericht 2024. Ein Datenreport für Deutschland. Online, PDF oder Druckversion erhältlich über www.sozialbericht.de.

-- --
Dr. Andreas Kögel & Anika Gäberlein, M.A.
(Methoden der Empirischen Sozialforschung)
-- --

Seminar: Einführung in die Fragebogenkonstruktion

Lehrveranstaltungsnummer 56156

2 SWS

Zeit: Mo 10 – 12

Modulzuordnung: KuG: C, Spez. Soz. I-III; KF: C (qual.)

In dem Seminar werden in einer theoretischen und einer praktischen Phase die Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen standardisierter Befragungen erarbeitet.

Theoretische Phase mit Kurzreferaten: Theorie des Interviews; Typen von Items und Skalen; Operationalisierung; Fragebogendramaturgie; technisches und kognitives Pretesting. In der praktischen Phase entwickeln die TN in Kleingruppen jeweils einen Kurzfragebogen zu einem vorgegebenen Thema und führen im Feld kognitive Pretestinterviews durch.

Lernziele: Die Qualität von Fragebögen bzw. Umfragen beurteilen können, eigene Fragebogenitems bzw. Fragebögen entwickeln können.

Prüfungsleistung: Schriftliche Ausarbeitung des Referats oder Dokumentation der Fragebogenentwicklung (3 ECTS), Hausarbeit (5 oder 6 ECTS – Vertiefung eines theoretischen Themas oder Umsetzung des Fragebogens in einer Testumfrage)

Basisliteratur:

Porst, Rolf (2014, 4. Aufl.): Fragebogen. Ein Arbeitsbuch; Wiesbaden: VS.

Steiner, Elisabeth; Bensch, Michael (2021, 6. Aufl. oder 2018, 5. Aufl.): Der Fragebogen. Von der Forschungsidee zur SPSS-Auswertung. Wien: Facultas.

-- --
Anika Gäberlein, M.A.
(Methoden der Empirischen Sozialforschung)
-- --

Lektüreseminar Erving Goffman

Lehrveranstaltungsnummer 57217

2 SWS

Zeit: Mo 16 – 18

Modulzuordnung: KuG: A, Spez. Soz I-III; KF: A; KuG (ausl.)
SozKlas, SozM; KF (ausl): C, D; MA Soz: C1;
C3

Die Arbeiten Erving Goffmans zählen zu den meistgelesenen soziologischen Werken. Ihr Themenspektrum reicht dabei von totalen Institutionen und Spieltheorie bis zur Selbstdarstellung und Identität und basiert auf einer Analyse von Formen der Interaktion und Rollen der Handelnden in sozialen Situationen. Ziel des Seminars sind umfassende Kenntnis und Verständnis der Texte und des Wirkens von Goffman in einem interdisziplinären Rahmen.

-- --
Jakob Schultz, M.A.
(Politische Soziologie)
-- --

Seminar: Die moderne Gesellschaft. Historisches Grundwissen für das Studium der Soziologie

Lehrveranstaltungsnummer 56127

2 SWS

Zeit: Di 10 – 12

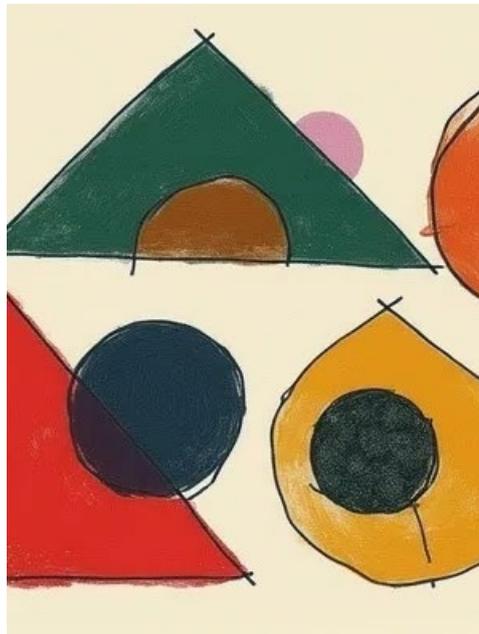
Modulzuordnung: KuG & KF: A; KuG & KF (ausl.): SozPol

Die Selbstbeschreibung der modernen Gesellschaft als „moderne“ trennt die neue von der alten Ordnung. Eine solche Wahrnehmung des Unterschieds der historischen zur neuen Ordnung ist konstitutiv für das Fach Soziologie, das sich mit der modernen Gesellschaft beschäftigt – aber was ist der Unterschied? Wie hat sich die alte Gesellschaft im Vergleich zur heutigen organisiert? Was müssen Soziologen und Soziologinnen über Geschichte wissen, um das Zeitspezifische ihrer eigenen Gegenwart zu verstehen? Das Seminar führt am Beispiel der Entstehung „Europas“ in das historische Grundwissen für das Studium der politischen Soziologie ein und bereitet darauf vor, Periodisierungen und Kontextualisierungen soziologischen Fragens eigenständig leisten zu können.

Die Vorlesung „Politische Ideengeschichte“ ist komplementär angelegt als Pflichtveranstaltung der Soziologie im Doppel-BA „Kultur und Gesellschaft“. Sie wird wieder im kommenden Wintersemester angeboten.

Literatur:

Charles Tilly, *Coercion, Capital, and European States, AD 990-1992*, Cambridge, Mass./Oxford 1990, 1992.



MASTER

SEMINARE

-- --

Prof. Dr. Jana Hönke
(Sociology of Africa)

-- --

Thesis Seminar Global Political Sociology

Lehrveranstaltungsnummer 50068

2 SWS

Zeit: Mi 16 – 18

Modulzuordnung: MA AfrSt M1

This seminar targets students who plan to write their BA or MA thesis related to Global Political Sociology, International Relations, Politics or Peace and Conflict Studies broadly speaking, with and beyond a focus on Africa. It offers participants a framework to develop their thesis research and to write their thesis in a focused and guided manner. The seminar's content depends strongly on the participants themselves: Please bring your content, questions and needs regarding the research and writing process to the seminar. The seminar focuses on collegial and team-oriented support for student research and academic writing, including strategies that motivate writing. In the first session, dates, contents and procedures will be discussed and a joint work plan will be developed.

-- --
Prof. Dr. Jana Hönke
(Sociology of Africa)
-- --

Seminar: Transnational Professionals

Lehrveranstaltungsnummer 50080

2 SWS

Zeit: Do 14 – 16

Modulzuordnung: MA AfrSt D2, G; DevStud B2,F1

The humanitarian aid worker in Niger, the finance specialist in London, the peacekeeper shuttling between Bangladesh and the Great Lakes region, or the development expert working in the UN bureaucracy, they all are transnational professionals. For long they have been seen as merely implementing programs decided by others, and often drawn up elsewhere. Hence they have been viewed as apolitical. The sociology of professions largely overlooked them because of its methodological nationalism. However, recently more attention has been paid to how professionals that work across borders structure and affect global and local policies and their outcomes in a variety of issue areas. This seminar sets out to review the state of the art in this emerging field of research. This includes to explore different conceptions and approaches to what transnational professionals are and how to understand their role. But it is also to analyze what we know about transnational professionals in different issue areas, such as in peacebuilding, humanitarian aid and population governance, and key problems that emerge from them. Last but not least, the seminar will pay particular attention to diversity and inequality among transnational professionals –in national background, ideas and expertise. How do North-South inequalities, the rise of China, and attempts to include more Global South experts/expertise more generally affect practices and outcomes in various transnational policy fields.

-- --
Prof. Dr. Jana Hönke & Dr. Biruk Terrefe
(Sociology of Africa)
-- --

Seminar: Transnational Professionals

Lehrveranstaltungsnummer 50080

2 SWS

Zeit: Blockseminar (Termine werden noch
bekanntgegeben)

Modulzuordnung: Advanced Applied Methods

This seminar equips students with essential skills to design and execute independent research projects with a focus on politics, sociology and history in Africa/of Africa in the world. It emphasizes formulating clear research questions, developing effective methodologies, and applying empirical techniques for data collection and analysis. Key topics include project planning, ethical considerations, and communicating findings. Students will also explore the strengths and limitations of various research methods and learn to adapt them to different contexts. We plan to use 'infrastructure' broadly speaking as an empirical entry point connected to some of the lecturers' ongoing research, but independent project ideas are also welcome. By the end of the seminar, students will be prepared to independently design and carry out research, critically evaluate methods, and engage in informed academic and practical debates.

-- --
Prof. Dr. Larissa Schindler
(Methoden der Empirischen Sozialforschung)
-- --

Seminar: Qualitative Research Methods

Lehrveranstaltungsnummer 57212

2 SWS

Zeit: Di 12 – 14

Modulzuordnung: KuG: C, Spez. Soz I-III, KF: C (qual); KuG
(ausl): SozMet II, SozM, KF (ausl.) : C, D; MA
DevStud: A; MA Soz: B2, C2, C3

In the last decades, many different methods and methodical approaches have been established in the field of qualitative research. The seminar “Qualitative Research Methods” provides an overview on the most established ones. Thus, we work on developing an understanding of the basic principles of this research approach. More particularly, we focus on three specified methods: participant observation, interview, and discourse analysis. On the basis of empirical data, we discuss their particularities in regard to data collection and analysis in detail.

-- --
Prof. Dr. Larissa Schindler
(Methoden der Empirischen Sozialforschung)
-- --

Seminar: Lektüreseminar Norbert Elias

Lehrveranstaltungsnummer 57216

2 SWS

Zeit: Mo 10 – 12

Modulzuordnung: KuG: A, Spez Soz. I-III; KF: A; KuG (ausl):
SozKlas, SozM; KF (ausl.): SozKlas, SozM;
KF (ausl.): C, D; MA Soz: C1, C3

Anders als viele andere soziologische und sozialwissenschaftliche Klassiker, ist Norbert Elias' Werk insbesondere durch die Analyse langfristiger Entwicklungen geprägt. Aus seinem vielfältigen und facettenreichen Werk werden wir in diesem Seminar sowohl theoretische Annahmen als auch die empirische Studien diskutieren. Es geht also um sein Hauptwerk zur Entwicklung moderner Gesellschaft, aber auch auf zentrale Konzepte wie Figurationen, Machtbalancen, Beziehungsgeflechte oder Etablierte-Außenseiter-Beziehungen. Ziel des Seminars ist, Sie mit dem analytischen Rahmen von Elias' Ansatz vertraut zu machen und die Anwendung auf aktuelle soziale Phänomene zu diskutieren.

-- --
Prof. Dr. Bernt Schnettler
(Kultur- und Religionssoziologie)
-- --

Seminar: Lehrforschung I

Lehrveranstaltungsnummer 46411

2 SWS

Zeit: Do 10 – 12

Modulzuordnung: MA Soz D1; BA KuG D; Kug (ausl.) SozMet
III

Das Lehrforschungsseminar erstreckt sich über zwei Semester (für Studierende des BA KuG nach der alten PO ist auch eine Teilnahme ausschließlich im Sommersemester möglich). Lerninhalt ist das eigene, angeleitete empirische Forschen zur Vertiefung methodischer Kenntnisse der Sozialforschung. Wie werden Daten richtig erhoben? Mit welchen Methoden werden die Daten analysiert und interpretiert. Es werden Qualifikationen in speziellen Erhebungs-, Analyse- und Interpretationsmethoden erworben. Das Modul vertieft vorhandene Methodenkenntnis und bietet Studierenden die erforderliche Vorbereitung für eigene empirische Haus- und Abschlussarbeiten. Es werden Qualifikationen in speziellen Erhebungs-, Analyse- und Interpretationsmethoden der empirische Sozialforschung erworben. Studierende lernen unter Anleitung eine eigene Forschungen mit begrenzter Fragestellung durchzuführen. Im Teil I werden im Sommersemester Thema sowie konzeptuelle und methodologischen Grundlagen für die eigene empirische Studie ausgearbeitet. Es erfolgt eine sorgfältige Einarbeitung in das avisierte Themenfeld sowie die Aufarbeitung des Forschungsstands und die Ausarbeitung eines Forschungskonzepts. Voraussetzung ist der Besuch der Einführung in die empirische Sozialforschung und ein weiteres Methodenseminar sowie die Bereitschaft, eigene Daten zu erheben und zu analysieren.

-- --
Prof. Dr. Bernt Schnettler
(Kultur- und Religionssoziologie)
-- --

Seminar: Zukunftswissen – Future and Knowledge
2 SWS

Zeit: Mi 14 – 16
Modulzuordnung: KuG: A, Spez. Soz. I-III; KF: A; KuG (ausl.):
SozTheo, SozM; KF (ausl): C, D; MA Soz: B1,
C1, C3

Im 21. Jahrhundert befinden wir uns inmitten tiefgreifender Transformationsprozesse, die zentrale Fragen nach unserem Verständnis von Zukunft aufwerfen: Wie entsteht Wissen über die Zukunft? Wie wird es produziert, verbreitet und welchen Einfluss hat es auf unsere gesellschaftliche Wirklichkeitsbestimmung? Im Seminar widmen wir uns der Analyse von Zukunftsvorstellungen als Formen gesellschaftlicher Wissensproduktion. Von Apokalypsen und Prophezeiungen über Utopien und Dystopien sowie Prognosen und Szenarien bis hin zu Science-Fiction reflektieren Zukunftsentwürfe nicht nur die jeweiligen Hoffnungen und Ängste ihrer Zeit, sondern dienen auch als mächtige Werkzeuge zur Gestaltung sozialer und politischer Bewegungen. Sie zeigen uns, welche Rolle Wissen, Glauben und Hoffnungen bei der Konstruktion von Zukünften spielen und wie diese unser Handeln in der Gegenwart beeinflussen. Durch die Analyse historischer und gegenwärtiger Beispiele von Zukunftsvorstellungen wollen wir verstehen, wie Wissen über die Zukunft entsteht, welche Auswirkungen es auf soziale, politische und kulturelle Prozesse hat und gemeinsam untersuchen, ob und wie kollektive Zukunftsvorstellungen den aktuellen gesellschaftlichen Wandel befördern oder bremsen.

The rapid transformations that characterize the 21st century prompt a fundamental reexamination of the processes by which knowledge about the future is created, disseminated, and influences the social construction of reality. This seminar explores apocalypses, utopias, forecasts, and science fiction as forms of social knowledge production, reflecting

their era's hopes and fears while shaping political and cultural movements. Utilizing historical and contemporary case studies, this seminar will examine how these visions influence societal, political, and cultural processes, and their capacity to either induce or impede transformative change. Participants are encouraged to explore how collective imagined futures shape present-day actions and their capacity to catalyze transformation. The seminar will be conducted in German and/or English upon request.

-- --
Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg
(Politik Afrikas & Entwicklungspolitik)
-- --

Seminar: Towards a Post-2030 Global Development Agenda Lehr-
veranstaltungsnummer 56002
2 SWS

Zeit: Di 8 – 10
Modulzuordnung: MA AfrSt G; DevSt B1, F1

The United Nations' Agenda 2030 for Sustainable Development enters its concluding phase. This course seeks to review the foundations of international development agenda policies, looks at the effects of SDG politics, and attempts to anticipate the post-2030 process in times of growing political constraints on multilateralism and ecological sustainability. What are likely or possible scenarios for global development policies after the year 2030?

-- --
Prof. Dr. Eva-Maria Ziege
(Politische Soziologie)
-- --

Seminar: Einführung: Michel Foucaults Analyse der Macht

Lehrveranstaltungsnummer 56141

2 SWS

Zeit: Di 18 – 19 (Beginn: 29.04.2025)

Modulzuordnung: KuG: A, Spez. Soz I-III; KF: A; KuG (ausl)
SozKlas, SozM; KF (ausl.): C, D; MA Soz: C1;
C3

Michel Foucaults Analyse der Macht wird interdisziplinär rezipiert und das Thema durchzieht sein Werk – mit Blick auf das Politische, den Staat und die Körper. Das Seminar ist einer soziologischen Annäherung an seine Machtanalyse gewidmet und der Frage, was andere Theoretiker wie etwa Bourdieu oder Habermas daran interessierte.

Dieses Seminar ist für fortgeschrittene Studentinnen und Studenten in BA-Studiengängen ab dem 5. Semester und in MA-Studiengängen geöffnet, geeignet für: Soziologen, Historiker, Ethnologen, Anglisten und Literaturwissenschaftler, Humangeographen, Medienwissenschaftler, Philosophen.

Literatur:

Foucault, Michel, Die Maschen der Macht, in: Ders., Dits et Ecrits, Bd. IV, 1980-1988, Frankfurt a.M. 2005, 224-244.

Foucault, Michel, Analytik der Macht, Frankfurt a.M. 2005.

-- --
Prof. Dr. Eva-Maria Ziege
(Politische Soziologie)
-- --

Seminar: Lektüreseminar zur Sozialpsychologie Freuds

Lehrveranstaltungsnummer 56160

2 SWS

Zeit: Mi 16 – 18 (Beginn: 23.04.2025)
Modulzuordnung: KuG: A, Spez. Soz I-III; KF: A; KuG (ausl)
SozKlas, SozM; KF (ausl.): C, D; MA Soz: C1;
C3

Freud zufolge ist die Kultur auf Triebverzicht aufgebaut. Sie hat die Nichtbefriedigung, Unterdrückung und Verdrängung von mächtigen Trieben zur Voraussetzung. Seine Psychoanalyse wurde im 20. Jahrhundert in ihren sozialpsychologischen und metatheoretischen Anteilen zur Grundlage verschiedener – höchst unterschiedlicher – Soziologien, etwa der so genannten Kritischen Theorie oder der Systemtheorie von Talcott Parsons. Die Theorie des Unbewußten und der innerpsychischen Dynamik von Es, Ich und Über-Ich, die zweite Triebtheorie und insbesondere die Schriften zur Massenpsychologie wurden für diese Gesellschaftstheorien zentral.

In diesem Seminar werden diese sozialpsychologischen Schriften Freuds gelesen, etwa „Massenpsychologie und Ich-Analyse“ (1923) und „Das Unbehagen in der Kultur“ (1930).

Dieses Seminar ist für fortgeschrittene Studentinnen und Studenten in BA-Studiengängen ab dem 5. Semester und in MA-Studiengängen geöffnet, geeignet für: Soziologen, Historiker, Ethnologen, Anglisten und Literaturwissenschaftler, Humangeographen, Medienwissenschaftler, Philosophen.

Literatur:

Paul Roazen, Politik und Gesellschaft bei Sigmund Freud, Frankfurt a.M. 1974.

-- --
Prof. Dr. Eva-Maria Ziege
(Politische Soziologie)
-- --

Seminar: Einführung in Theorien und Methoden der Diskursanalyse

Lehrveranstaltungsnummer 56142

2 SWS

Zeit: Do 8 – 10 (Beginn: 24.04.2025)

Modulzuordnung: KuG: A, Spez. Soz I-III; KF: A; KuG (ausl)
SozKlas, SozM; KF (ausl.): C, D; MA Soz: C1;
C3

Nach Pierre Bourdieus Modell der sprachlichen Produktion und Zirkulation kommen Wert und Sinn von Diskursen erst im pragmatischen Zusammenhang mit einem Feld zustande, das wie ein (kommunikativer) Markt funktioniert. Bourdieus Überlegungen stehen im Kontext vieler verschiedener, sich ergänzender Möglichkeiten insbesondere in den französischen Sozial- und Geisteswissenschaften, "Diskurse" zu analysieren – in der Verbindung von Strukturalismus und Marxismus bei Althusser und besonders in der historischen Diskursanalyse Michel Foucaults, die wie die semiologische Analyse Roland Barthes' zugleich strukturalistisch und poststrukturalistisch ist. Im deutschen Sprachraum ist darauf reagiert worden, unter anderem durch den Literaturwissenschaftler Jürgen Link, dessen Ansätze auch sozialwissenschaftlich fruchtbar gemacht worden sind. Diese Ansätze etwa ebenso mit der Machtsoziologie Bourdieus wie der Systemtheorie Luhmanns weiterzudenken, ist für soziologisches Fragen nützlich.

Dieses Seminar ist für fortgeschrittene Studentinnen und Studenten in BA-Studiengängen ab dem 5. Semester und in MA-Studiengängen geöffnet, geeignet für: Soziologen, Historiker, Ethnologen, Anglisten und Literaturwissenschaftler, Humangeographen, Medienwissenschaftler, Philosophen.

Literatur:

kultuRRevolution – zeitschrift für angewandte diskurstheorie, seit 1982

<https://zeitschrift-kulturrevolution.de>

<https://www.soziologie.uni-bayreuth.de/pool/dokumente/Lehre-dokumente/Hilfestellung-zum-wissenschaftlichen-Arbeiten.pdf>

-- --
Prof. Dr. Eva-Maria Ziege
(Politische Soziologie)
-- --

Lektüreseminar Bourdieu: Symbolische Gewalt und politische Kämpfe

Lehrveranstaltungsnummer 56137

2 SWS

Zeit: Do 10 – 12 (Beginn: 24.04.2025)
Modulzuordnung: KuG: A, Spez. Soz I-III; KF: A; KuG (ausl)
SozKlas, SozM; KF (ausl.): C, D; MA Soz: C1;
C3

Pierre Bourdieu gehört zu den meistrezipierten Gegenwartssoziologen. Zu den Quellen seines Denkens zählen Marxismus und Strukturalismus ebenso wie die klassischen Soziologien. Disziplinär ist der Soziologe ebenso der Philosophie wie der Ethnologie verpflichtet; rezipiert worden ist er über diese Disziplinen hinaus insbesondere in der Geschichtswissenschaft. Wesentliche Konzepte wie das des Habitus sind unmittelbar aus seinen ethnographischen Forschungen hervorgegangen. Das Seminar erschließt die Herrschaftssoziologie Bourdieus insbesondere anhand seiner Arbeiten über den Staat und die männliche Herrschaft. Dieses Seminar ist für fortgeschrittene Studentinnen und Studenten in BA-Studiengängen ab dem 5. Semester und in MA-Studiengängen geöffnet, geeignet für: Soziologen, Historiker, Ethnologen, Anglisten und Literaturwissenschaftler, Humangeographen, Medienwissenschaftler, Philosophen.

Literatur:

Pierre Bourdieu, Über den Staat. Vorlesungen am Collège de France 1989-1992, Frankfurt /Main 2014 (franz. 2012).

-- --

Prof. Dr. Karin Birkner, Prof. Dr. Bernt Schnettler & Dr. Tom Kaden
(Germanistische Linguistik & Kultur- und Religionssoziologie)

-- --

Forschungswerkstatt: Visuelle und verbale Daten analysieren

Lehrveranstaltungsnummer 56406

2 SWS

Zeit: Do 13 – 16

Ort: Videolabor (Prieserstr.) und digital (synchron),
Teilnahme nach Anmeldung bei den Lehrenden

Modulzuordnung: Begleitseminar BA Arbeit; MA Soz: G

Das Seminar richtet sich an Studierende, die empirische Analysen durchführen. Es dient als Begleitseminar zur BA-Arbeit bzw. MA-Arbeit. Voraussetzung zur Teilnahme sind Grundkenntnisse der interpretativen Sozialforschung sowie die Bereitschaft, kontinuierlich an der Analyse ausgewählter Daten zu arbeiten und mindestens einmal im Semester eigene Daten vorzustellen. Voraussetzung (erwartete Kenntnisse): Besuch der Einführung in die empirische Sozialforschung und / oder ein weiteres Methodenseminar.

-- --
Dr. Tom Kaden
(Kultur- und Religionssoziologie)
-- --

Lektüreseminar Max Weber

Lehrveranstaltungsnummer 56416

2 SWS

Zeit: Mi 10 – 12

Modulzuordnung: KuG: A, Spez. Soz I-III; KF: A; KuG (ausl)
SozKlas, SozM; KF (ausl.): C, D; MA Soz: C1;
C3

Dieses Seminar bietet eine Einführung in das Leben und Werk des einflussreichen Soziologen Max Weber. Ziel des Kurses ist es, zentrale Texte und Konzepte Webers zu analysieren und zu diskutieren, darunter die protestantische Ethik, die Typen der Herrschaft und die Wissenschaft als Beruf.

Neben einer biographischen Einführung beschäftigen wir uns mit zentralen Werken, wie etwa „Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus“, „Wirtschaft und Gesellschaft“ sowie „Politik als Beruf“. Das Seminar umfasst sowohl die historische Kontextualisierung als auch die kritische Auseinandersetzung mit Webers Theorien und deren Relevanz für die Sozialwissenschaften heute.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Soziologie und verwandter Disziplinen, die sich intensiv mit den Grundlagen der Weber'schen Soziologie und ihrer Anwendung auf moderne gesellschaftliche Fragestellungen auseinandersetzen möchten.

-- --
Dr. Biruk Terrefe
(Sociology of Africa)
-- --

Seminar: Infrastructures & Political Orders

Lehrveranstaltungsnummer 50077

2 SWS

Zeit: Do 10 – 12

Modulzuordnung: MA AfrSt D4, G; DevStud B1, F1

This seminar examines the pivotal role of infrastructure in shaping state-society relations in the Global South. It explores the complex interplay between politics, modernity, and social transformation, investigating how systems such as roads, railways, dams, ports, and digital networks are socio-political systems. Through weekly case studies, the course explores the politics of particular infrastructures – roads and state formation, railways and industrialisation, dams and energy systems, ports and global trade, and fiber optics and digitalization. Cross-cutting themes include the resilience and vulnerability of infrastructure amidst climate change, and its securitization in geopolitical conflicts. By the end of the seminar, students will gain a deeper understanding of how infrastructure shapes and is shaped by power, societal aspirations, and global dynamics, enabling critical engagement with the challenges of governance, resistance, and development.

-- --
Prof. Benjamin Kirby & Dr. Biruk Terrefe
(Religionswissenschaft & Sociology of Africa)
-- --

Seminar: Cities & Urban Spaces: Politics, Religion & Economy

Lehrveranstaltungsnummer 50081

2 SWS

Zeit: Mi 8 – 10

Modulzuordnung: MA Afrst A2; MA Dev E1

This seminar examines the political, economic and social dynamics that shape city life across the African continent. It explores how African cities function as sites of political negotiation, economic innovation, and religious transformation, while reflecting and influencing broader societal trends. Through weekly case studies, the course addresses themes such as the colonial legacies in urban planning, the politics of housing, transport, the sociology of ‘informal’ economies, and the impact of religious movements on urban space and governance. Special attention is given to the challenges posed by rapid urbanization without industrialization, socio-economic inequalities along ethnic and religious fault lines, and the tensions between top-down planning models and organic, grassroots urban development. By the end of the course, students will gain critical insights into the unique trajectories of various African cities and their role in shaping the socio-political and economic foundations of states.

-- --

Anika Gäberlein, M.A.
(Methoden der Empirischen Sozialforschung)

-- --

Lektüreseminar Erving Goffman

Lehrveranstaltungsnummer 57217

2 SWS

Zeit: Mo 16 – 18

Modulzuordnung: KuG: A, Spez. Soz I-III; KF: A; KuG (ausl.)
SozKlas, SozM; KF (ausl): C, D; MA Soz: C1;
C3

Die Arbeiten Erving Goffmans zählen zu den meistgelesenen soziologischen Werken. Ihr Themenspektrum reicht dabei von totalen Institutionen und Spieltheorie bis zur Selbstdarstellung und Identität und basiert auf einer Analyse von Formen der Interaktion und Rollen der Handelnden in sozialen Situationen. Ziel des Seminars sind umfassende Kenntnis und Verständnis der Texte und des Wirkens von Goffman in einem interdisziplinären Rahmen.

-- --
Büşra Üner, M.A.
(Sociology of Africa)
-- --

**Seminar: Gender and Environment: A Feminist Political Ecology
Perspective on African Studies**

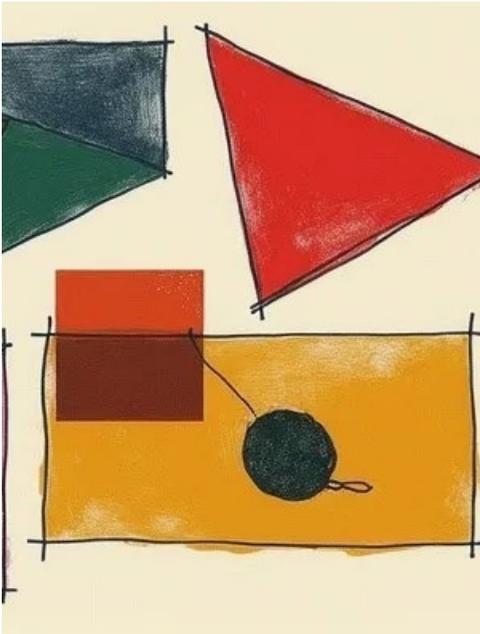
Lehrveranstaltungsnummer 50075

2 SWS

Zeit: Mi 12 – 14

Modulzuordnung: MA AfrSt D1, G; DevSt F1, B3

Feminist political ecology is an interdisciplinary field that bridges feminist cultural ecology and political ecology with feminist geography and feminist political economy. Emerging as a feminist critique of the field of political ecology, it seeks to understand how race, class, culture, and national identity intersect with gender to shape our experiences of and relationships with the environment. The field emphasizes three key themes: the gendered discourse of environmental science and the definition of “environment,” gendered environmental rights and resource access, and gendered environmental movements. This course, grounded in feminist critiques of science, explores the theoretical and empirical dimensions of feminist political ecology to analyze environmental transformations and the climate crisis within the context of the African continent.



PROMOTION

-- --

Prof. Dr. Karin Birkner, Prof. Dr. Bernt Schnettler & Dr. Tom Kaden
(Germanistische Linguistik & Kultur- und Religionssoziologie)

-- --

Forschungswerkstatt: Visuelle und verbale Daten analysieren

Lehrveranstaltungsnummer 56406

2 SWS

Zeit: Do 13 – 16

Ort: Videolabor (Prieserstr.) und digital (synchron),
Teilnahme nach Anmeldung bei den Lehrenden

Modulzuordnung: Begleitseminar BA Arbeit; MA Soz: G

Das Seminar richtet sich an Studierende, die empirische Analysen durchführen. Es dient als Begleitseminar zur BA-Arbeit bzw. MA-Arbeit. Voraussetzung zur Teilnahme sind Grundkenntnisse der interpretativen Sozialforschung sowie die Bereitschaft, kontinuierlich an der Analyse ausgewählter Daten zu arbeiten und mindestens einmal im Semester eigene Daten vorzustellen. Voraussetzung (erwartete Kenntnisse): Besuch der Einführung in die empirische Sozialforschung und / oder ein weiteres Methodenseminar.

-- --
Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg & Julião Alar, M.A.
(Politik Afrikas & Entwicklungspolitik)
-- --

Research Seminar in Comparative African Politics

Lehrveranstaltungsnummer 50074

2 SWS

This class addresses general trends in the field of comparative African politics, issues of comparative methodology and research design. Students writing their Doctoral and Master thesis in (comparative) African politics are invited to join. It is also the “home” for Masters's students writing their thesis related to development policy.

FACHGRUPPENKOLLOQUIUM

-- --

Prof. Dr. Thoko Kaime &
Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg
(African Legal Studies & Politik Afrikas & Entwicklungspolitik)

-- --

Kolloquium

Lehrveranstaltungsnummer 56412

2 SWS

Zeit: Mi 16 – 18

Modulzuordnung: MA AfrSt G; DevSt B1, F1

Das Forschungskolloquium der Fachgruppe Soziologie wird im Sommersemester 2025 in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für African Legal Studies in englischer Sprache durchgeführt. Es soll aus verschiedenen Blickwinkeln Schlaglichter auf die Schnittstellen zwischen Soziologie, Politikwissenschaft und Rechtswissenschaften werfen. Während die Forschungsfelder Socio-Legal Studies und Judicial Politics im englischsprachigen Raum fest etabliert sind, sind die Brücken zwischen den genannten Disziplinen im deutschsprachigen Raum weniger etabliert. Das Kolloquium möchte dazu beitragen, den Forschungsbereich für ein sozial- und rechtswissenschaftliches Publikum ohne Spezialkenntnisse zugänglich und bekannter zu machen. Gäste sind herzlich willkommen.

ANSPRECHPERSONEN

BA Kultur & Gesellschaft Soziologie + Kombifach Soziologie

Studiengangsmoderator:in: Prof. Dr. Bernt Schnettler
(schnettler@uni-bayreuth.de)

Vorsitzende:r des Prüfungsausschusses: Prof. Dr. Bernt Schnettler
(schnettler@uni-bayreuth.de)

Praktikumsbeauftragte:r: Dr. Andreas Kögel
(andreas1.koegel@uni-bayreuth.de)

-- --

MA Soziologie

Studiengangsmoderator:in: Prof. Dr. Bernt Schnettler & Prof. Dr. Eva-Maria Ziege

(schnettler@uni-bayreuth.de & eva-maria.ziege@uni-bayreuth.de)

Vorsitzende:r des Prüfungsausschusses: Prof. Dr. Bernt Schnettler
(schnettler@uni-bayreuth.de)

-- --

MA Development Studies

Studiengangsmoderator:in: Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg
(alexander.stroh@uni-bayreuth.de)

Vorsitzende:r des Prüfungsausschusses: Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg
(alexander.stroh@uni-bayreuth.de)

-- --

Koordination der Studiengänge

Dr. Barbara Polak (barbara.polak@uni-bayreuth.de)

INTERNATIONALE KONTAKTE (ERASMUS)

Die Soziologie unterhält Erasmus-Kooperationen mit folgenden Universitäten:

Italien

Università degli Studi di Roma ‚La Sapienza‘
Università degli Studi di Trieste

Niederlande

Radboud Universiteit Nijmegen

Portugal

Universidade do Porto

Schweiz

Université de Fribourg

Spanien (Ansprechpartner: Prof. Dr. Bernt Schnettler)
(schnettler@uni-bayreuth.de)

Universidad Complutense Madrid

Türkei

Sabanci Üniversitesi

-- --

Bitte beachten Sie die Ausschreibungstermine des International Office.
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Sonja Braun: outgoing-erasmus@uni-bayreuth.de.

